

Liebe Patientinnen,  
liebe Patienten,



wir möchten, dass Sie schnell gesund werden, Ihre Mobilität wiedererlangen und in Ihren Alltag zurückkehren können.

Schmerzen sind dabei ein Alarmsignal Ihres Körpers und können sich negativ auf Ihren Genesungsprozess auswirken – egal, ob es sich um akute Schmerzen oder Wundschmerz nach einer Operation handelt.

Im St. Bernward Krankenhaus haben wir deshalb gezielte und effektive Schmerztherapien entwickelt, um Ihnen rund um die Uhr in jeder Situation helfen zu können.

Jede Schmerztherapie ist individuell auf Ihre Situation abgestimmt und nur mit Ihrer Hilfe und in enger Zusammenarbeit mit den Ärzten und Pflegefachkräften möglich. Häufig hängt die Wahl der richtigen Therapie von der Diagnose ab.



### Parkmöglichkeiten (teilweise kostenpflichtig)

Rund um das BK-Gelände stehen Ihnen diverse Parkmöglichkeiten zur Verfügung: die Parkhäuser am Wall sowie der Außenstellplatz am Ende der Treibestraße. Bitte folgen Sie diesbezüglich der Beschilderung.

Patienten, die einen Sprechstunden-Termin im MVZ oder im St. Bernward Krankenhaus haben, parken in den Parkhäusern am Wall die ersten zwei Stunden kostenlos. Bitte lassen Sie sich hierzu an den jeweiligen Rezeptionen Ihr Parkticket freischalten.

Weitere kostenpflichtige Parkmöglichkeiten gibt es in der Tiefgarage der Andreaspassage (Kardinal-Bertram-Straße/Eckemekerstraße) und auf dem Parkplatz Kläperhagen (Nähe Kreuzkirche). Direkt vor dem Haus verkehrt die Buslinie 11 (Linientaxi) mit Anschluss in die Innenstadt und zum Bahnhof.

### St. Bernward Krankenhaus GmbH

Treibestraße 9, 31134 Hildesheim

Telefon 05121 90-0

Fax 05121 90-16 98

E-Mail [info@bernward-khs.de](mailto:info@bernward-khs.de)

[www.bernward-khs.de](http://www.bernward-khs.de)

Das St. Bernward  
Krankenhaus gehört zum:



## Gute Genesung – ohne Schmerz

- Akutschmerztherapien  
am St. Bernward Krankenhaus
- Methoden der Schmerzmessung
- Speziell ausgebildete Pflegefachkräfte



## Schmerztherapie



Folgende Schmerztherapien bieten wir an (teils auch in Kombination):

- Verabreichung von Medikamenten in Form von Tabletten, Tropfen, Infusionen oder Pflastern
- Spezielle Verfahren, zum Beispiel die Patientenkontrollierte Analgesie (PCA)
- nichtmedikamentöse Therapieverfahren wie zum Beispiel Kälte und Wärme, Lagerung und Physiotherapie

Speziell ausgebildete Pflegefachkräfte (Pain Nurses) stehen den Kolleginnen und Kollegen bei Fragen zum Schmerztherapiekonzept zur Verfügung. Die Pain Nurses betreuen in enger Zusammenarbeit mit den Anästhesisten zudem Patienten, bei denen ein besonderes Verfahren der Schmerzbekämpfung angewandt wird, zum Beispiel Schmerzpumpen oder Schmerzkatheter.

## Schmerzmessung

Um die geeignete Schmerztherapie für Sie zu finden und gegebenenfalls anzupassen, ist eine konsequente Messung des Schmerzempfindens wichtig. Hier sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen.

Wir fragen Sie regelmäßig, wie intensiv Sie den Schmerz empfinden. Um richtig handeln zu können, benötigen wir Ihre ehrliche Aussage. Sollten bei Ihnen trotz der Medikation Schmerzen auftreten, melden Sie sich bitte rechtzeitig bei den Pflegekräften.

Die Schmerzintensität messen wir mit Hilfe der sogenannten Numerischen Rating-Skala (NRS) oder mit der sogenannten Visuellen Analog-Skala (VAS). Beide Varianten finden Sie auf der Folgeseite.

### Messung mittels Numerischer Rating-Skala

Wir bitten Sie, die Stärke Ihres Schmerzes mit Hilfe eines Zahlenwertes auszudrücken. Die Zahl „0“ bedeutet dabei „kein Schmerz“, die Zahl „10“ steht für den am stärksten vorstellbaren Schmerz.

### Messung mittels Visueller Analog-Skala

Wir bitten Sie, die Stärke Ihres Schmerzes auf einer Skala mit lachenden oder weinenden Gesichtern auszudrücken.

Bei Fragen wenden Sie oder Ihre Angehörigen sich bitte an die Pflegefachkräfte auf Ihrer Station, die Pflegefachkräfte des Akutschmerzdienstes (Pain Nurses) und/oder an Ihren behandelnden Arzt.

Wir wünschen Ihnen eine schnelle und gute Genesung!

